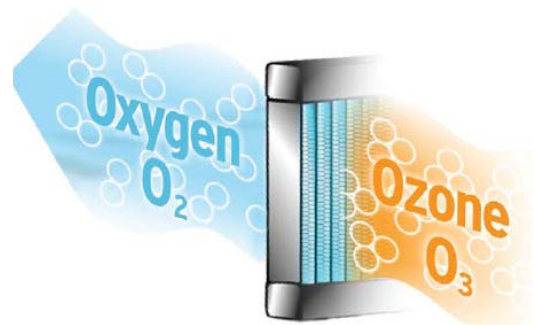




PremAir® Ozon-Zersetzungskatalysatoren



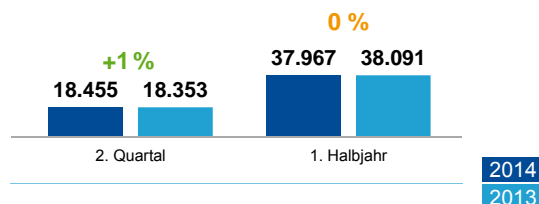
- Bodennahes Ozon ist ein Hauptbestandteil von Sommersmog und kann die Luftqualität beeinträchtigen.
- Die Lösung: Spezielle Beschichtungen für Fahrzeuge, mit denen sich Ozonmoleküle (O_3) in Sauerstoffmoleküle (O_2) katalytisch umwandeln lassen.
- Mit PremAir-Katalysatoren können verschiedenste Oberflächen beschichtet werden, z.B. Fahrzeugkühler.



BASF steigert Ergebnis im 2. Quartal auf Grund höherer Mengen deutlich

Umsatz

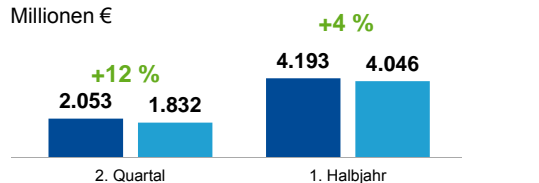
Millionen €



- Umsatz wächst im 2. Quartal verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um 1 % auf 18,5 Milliarden €
- Höhere Mengen, sowohl im Chemiegeschäft als auch im Segment Oil & Gas, maßgeblich für das Umsatzwachstum

EBIT vor Sondereinflüssen

Millionen €



- EBIT vor Sondereinflüssen im 2. Quartal um 221 Millionen € auf rund 2,1 Milliarden € gestiegen
- Deutliche Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahresquartal im Chemiegeschäft und bei Oil & Gas

2

Meilensteine

- Neue Katalysatoren-Anlage in Środa Śląska/Polen
- World-Scale-Anlage für Neopentylglykol mit Sinopec in Nanjing/China geplant
- Ausbau der Produktion von Kunststoffen und Kunststoffvorprodukten in China
- BASF und Alpek unterzeichnen Vereinbarungen zu EPS- und PU-Geschäft in Nord- und Südamerika
- Restrukturierung von Performance Products auf Kurs
- Verkauf des 50-prozentigen BASF-Anteils am Joint Venture Styrolution an INEOS



3

Ausblick für die BASF-Gruppe

Rahmenbedingungen 2014

- BIP-Wachstum: 2,5 % (bisher: 2,8 %)
- Wachstum der Industrieproduktion: 3,7 %
- Wachstum Chemieproduktion*: 4,4 %
- Wechselkurs: 1,35 US\$/€ (bisher: 1,30 US\$/€)
- Ölpreis (Brent): 110 US\$/Barrel

Ausblick Gesamtjahr 2014

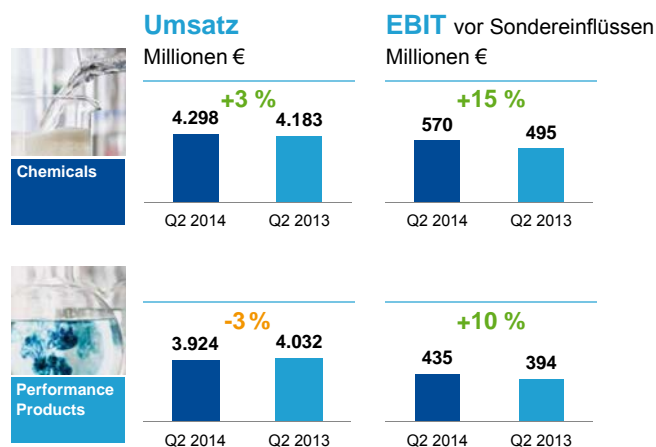
- An unserem Ausblick für 2014 halten wir fest, trotz ungünstigerer Währungsentwicklungen und gestiegener politischer Risiken.
- Wir streben an, das EBIT vor Sondereinflüssen gegenüber 2013 leicht zu steigern.



* ohne Pharma

4

Deutlicher Ergebnisanstieg bei Chemicals und Performance Products



- Umsatz auf Grund höherer Mengen leicht über dem Wert des Vorjahresquartals
- Deutlich höheres Ergebnis, vor allem durch höhere Margen bei Petrochemicals

- Umsatz infolge negativer Währungseffekte leicht gesunken
- Ergebnis insbesondere durch niedrigere Fixkosten angestiegen

5

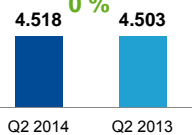
Deutlicher Ergebnisanstieg bei Functional Materials & Solutions, deutlicher Rückgang bei Agricultural Solutions



Functional Materials & Solutions

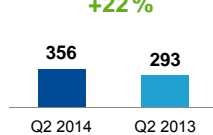
Umsatz

Millionen €



EBIT vor Sondereinflüssen

Millionen €



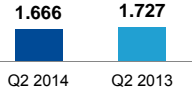
- Umsatz auf dem Niveau des Vorjahresquartals; höhere Mengen gleichen negative Währungs- und Portfolioeffekte aus
- Deutlicher Ergebnisanstieg infolge höherer Mengen und gesunkener Fixkosten



Agricultural Solutions

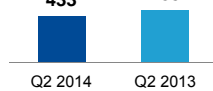
Umsatz

Millionen €



EBIT vor Sondereinflüssen

Millionen €



- Umsatz bei stabilem Absatz währungsbedingt leicht gesunken
- Ergebnis vor allem währungsbedingt und wegen höherer Forschungsausgaben deutlich zurückgegangen

6

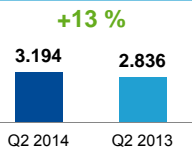
Deutlicher Umsatz- und noch stärkerer Ergebnisanstieg bei Oil & Gas



Oil & Gas

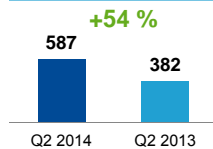
Umsatz

Millionen €



EBIT vor Sondereinflüssen

Millionen €



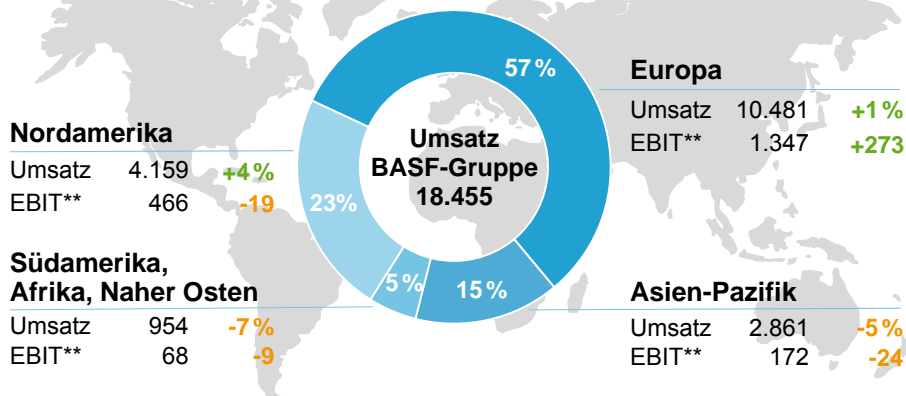
- Deutlicher Umsatzanstieg infolge höherer Mengen bei Exploration & Production
- Ergebnis deutlich gestiegen, von Statoil erworbene Aktivitäten in Norwegen trugen hierzu wesentlich bei

7

Umsatz und EBIT vor Sondereinflüssen in den Regionen im 2. Quartal 2014*

Millionen €

Veränderung zum Vorjahreszeitraum
bei Umsatz in %, bei EBIT** in Millionen €

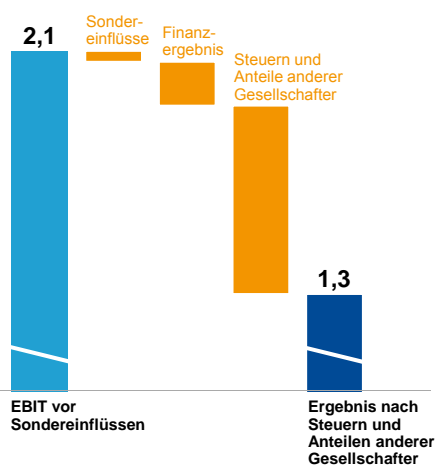


* nach Sitz der Gesellschaften, ** vor Sondereinflüssen

8

Überleitung zum Ergebnis nach Steuern im 2. Quartal 2014

Milliarden €

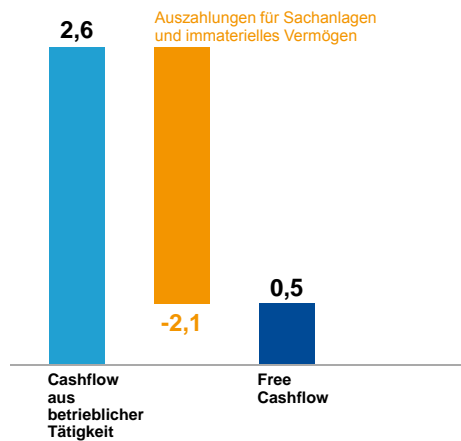


	Mio. €	Δ% vs. 2013
EBIT vor Sondereinflüssen	2.053	+12
EBIT	2.019	+14
Finanzergebnis	-136	+16
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.883	+17
Ergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	1.299	+12
<hr/>		
	€	Δ vs. 2013 in €
Ergebnis je Aktie	1,41	0,15
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	1,54	0,14

9

Operativer Cashflow im 1. Halbjahr 2014 gesunken

Milliarden €



- Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit mit 2,6 Milliarden € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (4,0 Milliarden €)
- Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielles Vermögen lagen bei 2,1 Milliarden € (1. Halbjahr 2013: 1,9 Milliarden €)
- Free Cashflow mit 519 Millionen € deutlich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (2,1 Milliarden €)